



Kultur, Natur und Me(e)hr an der Bulgarischen Schwarzmeerküste & Ausflug an die Rumänische Riviera



5-Sterne-
„Maritim Hotel Paradise
Blue“ in Albena, Perle der
Bulgarischen Riviera



Reisetermin:

1. bis 8. September 2025 / 8 Tage

Persönliche Beratung und Buchung durch Ihre
Reiseexpertin **Petra Meyer**, Tel. 0171 7463530

Kultur, Natur und Me(e)hr an der Bulgarischen Schwarzmeerküste



Reisetermin: 1. bis 8. September 2025 / 8 Tage & Ausflug an die Rumänische Riviera

Wer bei der bulgarischen Schwarzmeerküste nur an Sonne, Strand und Meer denkt, täuscht sich. Die Schwarzmeerküste bietet nicht nur mildes mediterranes Klima, sie ist auch die Lebensader des Balkanstaates Bulgarien und zeichnet sich aus durch reichhaltige Kultur, Geschichte und Naturerlebnisse vom Feinsten. Bulgarien ist ein alter, von vielen Völkern geprägter Kulturraum: Griechen, Römer, Byzantiner und Thraker haben fast überall ihre Spuren und wahrhaftige Kulturschätze hinterlassen.

Feinpudriger Sand, breite flach abfallende Strände auf 35 km Länge zwischen Varna und Albena – und dazu noch 9 bis 10 Sonnenstunden im September! Sie reisen zur besten Jahreszeit bei ca. 25° Celcius Tagestemperatur und äußerst geringer Niederschlagswahrscheinlichkeit. Das Schwarze Meer gehört zu den saubersten Badegewässern der Europäischen Union und ist mit ca. 24° Celcius Wassertemperatur Anfang September sehr angenehm warm.

Spannende Abwechslung vom Sonnenbad bieten unsere täglichen Ausflüge. Malerische, architektonisch und kulturhistorisch interessante Städtchen laden zum Bummeln und Shoppen ein. Geschichtsbegeisterte kommen vor allem in den quirligen Städten Nessebar und Varna sowie im rumänischen Konstanza auf ihre Kosten. Die Museen bieten teils jahrhundertealte Sammlungen. Die mit Fresken und Ikonen geschmückten Kirchen und Klöster sind Zeugen der tiefen Frömmigkeit des Landes. Viele Perspektiven und Landschaften entwickeln vom Wasser aus gesehen ihren besonderen Reiz – zu erleben unter anderem bei unserer Bootsfahrt auf dem Kamschija-Fluss bis zur Mündung im Schwarzen Meer.

Bulgarien gehört zu den größten Weinproduzenten der Welt. Die hervorragenden roten und meist weißen Tropfen werden wir bei einer Weinprobe auf einem renommierten Weingut kennenlernen. Auf einer Schneckenfarm genießen wir diese besondere Delikatesse – frisch und variantenreich zubereitet.

Bulgarien ist ein Land, das entdeckt werden will! Die Zeit ist günstig, denn es gilt vielerorts noch als authentisch und unverbraucht. Der berühmte Reiseführer „Lonely Planet“ listete das Balkanland in der Kategorie „Bestes Land“ auf dem fünften Rang – weltweit! Und diesen Platz hat es sich auch verdient.

Unser Reise-Programm:

1. Tag, Montag, 01.09.2025: Anreise – Varna – Albena

Morgens Linienflug von Stuttgart nach Varna. Transfer zu unserem 5-Sterne-Hotel „Maritim Paradise Blue“ in Albena. Das wie ein großes Dreieck konzipierte Seebad Albena fügt sich in die hügelige Region des waldreichen Baltat-Gebirges ein und bietet eine hervorragende Infrastruktur und somit beste Urlaubsqualität. Highlight ist der besonders schöne, mehrere Kilometer lange Strand mit feinem Sand. Bis zum gemeinsamen Abendessen im Buffet-Restaurant unseres Hotels haben wir Freizeit und können die zahlreichen und vielfältigen Einrichtungen unseres Hotels nutzen, an den Strand gehen oder die nähere Umgebung erkunden.

2. Tag, Dienstag, 02.09.2025: „Varna – gestern und heute“ – Beloslav

Heute besuchen wir Varna, die „Perle am Schwarzen Meer“, eine Stadt mit einer mehrere tausend Jahre alten Geschichte. Große römische Thermalbäder aus dem 2. und 3. Jh. v. Chr. zeugen davon, dass Bulgarien einst ein Zentrum der Balneologie war. Noch 1920 genoss Varna, Endstation des legendären Orient-Express, den Ruf als heilkräftigster Seekurort im südöstlichen Europa. Die größte Küstenstadt des Landes besticht durch romantische Parkpromenaden und ihre Vielseitigkeit – von barocker und klassizistischer bis zeitgenössischer Architektur. Eines der Wahrzeichen der Stadt ist die orthodoxe Kathedrale „St. Marias Himmelfahrt“, größte Kirche in der Stadt sowie zweithöchste im Land. Sie wurde nach der fast 500-jährigen Besetzung durch die Osmanen im Jahre 1880 erbaut und zeigt zahlreiche Ikonen. Unter den Kuppeln der Kathedrale auf dem Platz „Hl. Kyrill und Method“ kann man „sa strave“ für seine Gesundheit beten oder für die Toten „sa u pokoj“ Kerzen anzünden. Anschließend besuchen wir das Archäologische Museum, eines der größten Museen Bulgariens. Es beherbergt den ältesten Goldschatz der Welt. Sein Alter reicht bis ins Jahr 4.000 v. Chr. zurück. Er wurde zufällig im Jahr 1972 bei Bauarbeiten in der Nähe von Varna entdeckt. Eines der interessantesten Museen der Schwarzmeerperle ist das Ethnografische Museum,

das sich in einer antiken Villa, erbaut 1860, in der Altstadt befindet. Es präsentiert eine fantastische Sammlung, welche die reiche Vielfalt der Kultur und des Alltagslebens der regionalen Bevölkerung Ende des 19. bis Anfang des 20. Jhs. zeigt. Nach unserem geführten Spaziergang durch das Zentrum von Varna haben wir freie Zeit für eigene Aktivitäten. Der Zentrale Markt „Kolhozen Pazar“ oder der „Uhrturn“-Markt sowie plantagengesäumte Boulevards mit Straßencafés, die Fußgängerzone mit ihren alten schönen Hausfassaden, kleinen Boutiquen, Antiquitätenläden und Outlet-Stores laden zum Bummeln und ausgiebigen Shoppen ein. Auch ein Spaziergang durch den sog. Meeressgarten mit seinen bunten Blumenbeeten und Schatten-spendenden Bäumen ist ein Erlebnis. Der „Primorski-Park“ ist Varnas „grüne Lunge“, beginnt am Hafen und erstreckt sich über mehrere Kilometer entlang der Küste. Die riesige Parkanlage wurde im Jahr 1878 angelegt und über Jahrzehnte verschönert und vergrößert. Zum Abschluss fahren wir in Richtung Westen zur charmanten Kleinstadt Beloslav, am Kanal zwischen dem Varna-See und dem Beloslav-See, der sich durch seine klare Wasserqualität und seine natürliche Schönheit auszeichnet, gelegen. Bekannt ist die Stadt für ihre jahrhundertealte Tradition der Glasherstellung. Wir besuchen eine Glasmanufaktur mit Vorführung handgefertigter Glaswaren. Es ist erstaunlich zu sehen, wie kunstvoll und detailliert die Glasarbeiten sind. Am Abend sind wir zurück in unserem Hotel, wo bereits das Abendbuffet auf uns wartet.

3. Tag, Mittwoch, 03.09.2025: Nessebar

Unser heutiger Tagesausflug führt uns nach Nessebar, „Stadt der vierzig Kirchen“. Die Neu- und Altstadt sind durch eine Landenge voneinander getrennt. Die Altstadt liegt malerisch auf einer kleinen Halbinsel und ist nur durch einen schmalen Damm mit dem Festland verbunden. Hier konzentrieren sich die kulturellen Zeugnisse mehrerer Jahrhunderte und Siedlungsepochen. Die Stadt wurde vor mehr als 3.200 Jahren gegründet. Besiedelt von den Thakern Ende der Bronzezeit, nannten diese sie Mesambria, was „die Stadt von Melsas“ bedeutet und wahrscheinlich auf den Namen des Gründers zurückzuführen war. Die Stadt erlebte eine große Blüte während des Zaren Ivan Alexander (1331 – 1371). Viele neue Kirchen wurden erbaut, und es entwickelte sich eine große kulturelle und geistige Tätigkeit. Auf der kleinen Landzunge klemmen 40 frühchristliche Kirchen – dutzende wurden bereits vom Schwarzen Meer verschluckt, dessen Wasserspiegel ständig steigt. Die vom Meer verschonten Gotteshäuser tragen feierliche Namen wie Erzengel-Michael-und-Gabriel-Kirche, Klosterkirche der Heiligen Mutter Gottes oder Johannes-Aliturgetus-Kirche. Wegen seines außergewöhnlichen kulturellen und wirtschaftlichen Reichtums wurde Nessebar zum Museums- und Kurortkomplex mit internationaler Bedeutung erklärt. 1983 nahm die UNESCO die Altstadt von Nessebar in die Liste der Denkmäler des Weltkulturerbes auf. Nach unserem Stadtrundgang freuen wir uns auf ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant „Captain’s Meeting“, im Süden der Altstadt direkt am Meer gelegen. Das Gebäude ist ein nationales Kulturdenkmal, das Ende des 18. Jhs. erbaut wurde. Das Restaurant serviert Fischspezialitäten aus dem Schwarzen Meer (alternativ Restaurant in der Altstadt). Bis zu unserer Rückfahrt haben wir Freizeit. Der weitgehend vom Autoverkehr befreite Altstadtkern kann zu Fuß bequem erkundet werden. Zahlreiche kleine Läden,



fliegende Händler sowie gemütliche Tavernen und Gartenlokale säumen die engen verwinkelten Gassen mit ihren blumenüberwucherten Innenhöfen. Unsere Rückfahrt zum Hotel unterbrechen wir mit einer etwa halbstündigen **Bootsfahrt auf dem Kamschija-Fluss bis hin zur Mündung in das Schwarze Meer**. Die Kamschija ist mit 254 km Länge der längste Fluss der Balkanhalbinsel, der in das Schwarze Meer fließt. Der Fluss ist an seiner Mündung ca. 40 m breit – je nach Wasserstand. Das **Kamschija-Mündungsgebiet** liegt südlich des Varna-Sees und ist ein **Naturreservat**. Auf dem Boot genießen wir die Stille der Natur mit ihren bunten Farben. Wir sind umgeben von Longos-Wäldern, mit Lianen umrankten Bäumen und werden von zahlreichen Land- und Wasservögeln sowie Schwärmen von Hechten und Karpfen begleitet. Am Abend sind wir zurück in unserem Hotel in Albena.

4. Tag, Donnerstag, 04.09.2025: Tag zur freien Verfügung oder Segelyacht-Tour Schwarzmeerküste (fakultativ)

Heute können wir uns am Strand oder im Wellnesscenter „Senses SPA & Wellness“ mit Innen- und Außenpool-Bereich entspannen – oder wir unternehmen einen optionalen Yachtausflug (ca. 60,- EUR vorbehaltlich u. a. wetterbedingter Durchführung): Busfahrt zum malerischen **Yachthafen von Baltchik**. Es gibt nichts Schöneres, als **mit einer Segelyacht gemütlich entlang der nördlichen Schwarzmeerküste** zu schippern. **Segeln unter Segeln**. Falls der Wind nicht ausreichen sollte, auch mit Motor. Vorbei an sanftgrünen Hügeln, zerklüfteten Buchten und feinen Sandstränden. Dabei die Seeluft genießen, sich an Deck sonnen und Ausschau halten nach Delfinen, die vielleicht das Schiff begleiten werden. Zur Mittagszeit ankern wir in einer schönen Bucht. Während die Crew ein **Mittagessen** für uns zubereitet, können wir im kühlenden Meerwasser schwimmen oder angeln. **Alkoholfreie Getränke, Bier und Wein an Bord sind inklusive und unbegrenzt!** Danach führt die Bootsfahrt zurück zum Hafen Baltchik. Von dort Bustransfer zum Hotel.

5. Tag, Freitag, 05.09.2025:

Geheimnisvoller Norden: Baltchik – Schneckenfarm – Kap Kaliakra

Unsere heutige Tagestour starten wir mit der Fahrt zum **Hafenstädtchen Baltchik**, sonnig und grün an der nördlichen Schwarzmeerküste, nahe der rumänischen Grenze gelegen. Hinter dem Ort richten sich die Kalkfelsen zur Steilküste auf. In der „Weißen Stadt am Schwarzen Meer“ besichtigen wir die **Sommerresidenz der ehemaligen rumänischen Königin Maria**. Der gesamte Palastkomplex kombiniert in einer einmaligen Weise alte bulgarische, moldawische, mauretanische und orientalische Elemente und Stile. Der **Botanische Garten** ist eine Nachbildung des sagenumwobenen Labyrinthes der griechischen Insel Kreta. Mehr als 3.000 seltene und exotische Pflanzen bieten eine bunte Vielfalt und prächtige Blüten. Dazu Brunnen, Brücken, Bäche und Lauben. Nach der **Führung durch die Palast- und Parkanlage** setzen wir unsere Tour fort. Je näher die Grenze nach Rumänien rückt, desto zerklüfteter wird die Küste. Unser Ziel ist das Dorf **Bulgarevo** am Rande des **Naturschutzgebietes Kaliakra** – einziges Naturschutzgebiet Bulgariens, das auch ein geschütztes Meereswassergebiet umfasst. Wer Schnecken noch nicht probiert hat und mehr über sie, ihre Aufzucht, ihre Lebensumgebung und ihre Pflege erfahren möchte, darf sich in dieser ökologisch sauberen Natur auf unseren nächsten Programmpunkt freuen. Der Besuch der **Schneckenfarm Eco-Telus** bietet uns die Gelegenheit, in die unbekannte Welt der Schnecken einzutauchen. Sie ist die drittgrößte in Bulgarien, aber die einzige auf der Balkanhalbinsel, die ihre Türen öffnet, damit mehr Menschen die nützlichen Eigenschaften von Schnecken, ihre breite Anwendung in der Küche, Kosmetik und Medizin kennenlernen können. Ein Spaziergang durch die Felder der Farm gibt uns die Möglichkeit, die beliebtesten Arten von essbaren Schnecken inklusive der größten essbaren Landschnecke der Welt zu sehen und den Prozess sowie die Methoden der Kultivierung – von der Zucht bis zur Ernte – hautnah zu erleben. Der Hof verfügt über das **erste eigene Restaurant Europas direkt auf der Schneckenfarm** – ausgezeichnet vom bulgarischen Gastgewerbe- und Restaurantverband. Frischer kann man die Delikatessen nirgends konsumieren. Während unseres **Mittagessens** probieren wir **Schneckenspezialitäten, kulinarische Leckerbissen, frisch zubereitet** nach individuellen Rezepten – eine wahre Geschmacksexplosion! Gleich um die Ecke erwartet uns ein weiterer Höhepunkt: das **Kap Kaliakra**, bekanntestes Kap Bulgariens an der nördlichen bulgarischen Schwarzmeerküste. Seit der Antike befand sich hier eine Festung, die bei den Thrakern den Namen Tirisia, unter den Römern den Namen Akra und unter den Byzantinern den Namen Akres Kastellum trug. Im Mittelalter erhielt die strategisch wichtige Festung den Namen Kaliakra. Sie wurde im 13. Jh. unter dem Despoten Drobotiza zur Hauptstadt eines bulgarischen Teilreiches. Wir besichtigen die von Archäologen wieder entdeckte alte **Thrakier-Festung**, welche teilweise wieder hergestellt wurde. Dabei gehen wir auf schmalen Wegen hoch über dem Wasser. Von den 70 m hohen, stark zerklüfteten Felsen, die rotgold schimmernd wie ein langer Keil ins Meer hineinragen, haben wir einen fantastischen Ausblick auf das Schwarze Meer. In der **Kapelle der Jungfrauen** erfahren wir, dass diese sich hier angeblich aus Angst vor den Muselmanen ins Meer stürzten.



6. Tag, Samstag, 06.09.2025:

Dobrudscha – Rumänische Riviera – Konstanza

Gleich nach dem Frühstück beginnt unser **Tagesausflug ins Nachbarland Rumänien**. Durch die **Dobrudscha** – „Kornkammer“ Bulgariens und historische Landschaft im Grenzgebiet zwischen Südostrumänien und Nordostbulgarien – fahren wir Richtung Norden. Nach der bulgarisch-rumänischen Grenze geht es zunächst zum **See- und Heilbad Mangalia**. Der Ort blickt zurück auf eine große Vergangenheit als griechische Handelsstadt Callatis (6. Jh. v. Chr.). Türkische Einflüsse verleihen dem Städtchen ein ganz besonderes Flair. Nach einem kurzen Stopp fahren wir weiter nach **Konstanza mit dem größten Hafen des Schwarzen Meeres und einer der größten Häfen Europas**. Sie ist eine wunderbare Stadt, die eine mehrere tausend Jahre alte wechselvolle Geschichte mit der Moderne verbindet. Konstanza wurde im 7. Jh. v. Chr. von den Griechen gegründet, die von dem Schutz, den die Bucht und die Halbinsel bieten und von dem guten Warenaustausch mit den Geten angelockt wurden, dann von den Römern erobert und unter Kaiser Konstantin I. nach seiner Schwester Constantiana benannt. Durch den Berliner Kongress wurde die Stadt im Jahre 1878 Rumänien zugesprochen und war das Zentrum der türkischen und tatarischen Minderheit sowie des Islams in Rumänien. Mittlerweile sind der Großteil der etwa 310.000 Einwohner Rumänen. Bei unserer **Führung durch den alten Stadteil von Konstanza** sehen wir die **Kathedrale „St. Peter and Paul“**, das Ovidius-Denkmal, die Römischen Thermen, das imposante alte Casino beim Hafen und besuchen die **große Mahmud-II.- oder Carol-I.-Moschee**, die mit einem riesigen Perserteppich ausgelegt ist und deren Minarett sich hoch über die Stadt erhebt. Wer möchte, kann nach der **Führung** die 140 Stufen des Turmes erklimmen. Nach der **Besichtigung der einzigartigen Holzkirche „St. Mina“** und dem **Besuch des historischen und archäologischen Nationalmuseums** mit über 430.000 Exponaten aus der Steinzeit bis zur Moderne haben wir Freizeit. Rund um das Museum gibt es zahlreiche Restaurants, in denen wir die traditionelle Küche probieren können – köstliche Gerichte, wie das Blätterteiggebäck „Placinta Dobrogeana“, den lokalen Fisch „Saramura“, den Eintopf „Tochitura Dobrogeana“ und andere Spezialitäten aus der Dobrudscha. Die besten Einkaufsmöglichkeiten bietet das große Einkaufszentrum „City Park“. Am Abend Rückkehr in Albena.

7. Tag, Sonntag, 07.09.2025: „Spaziergang durch die Jahrhunderte“ in den Klöstern Tekke und Aladja – Bulgarische Weinkultur

Am letzten Ausflugstag unternehmen wir eine Reise in die Geschichte und Kultur Bulgariens. Wir fahren zunächst in die **Gemeinde Baltchik** zum Dorf **Obrochishte**. Hier besichtigen wir das **islamische Kloster Tekke**, ein einzigartiges religiöses und architektonisches **Kultdenkmal aus dem Mittelalter**, wo bereits im 13. Jh. ein Versuch zur Vereinigung der Religionen stattfand, gekennzeichnet durch Toleranz und religiöse Liberalität zwischen Christen und Muslimen – ein Modell des ethnischen Friedens in Bulgarien. **Das Kloster Tekke „Ak Yazali Baba“ – „St. Athanasius“ gilt als das größte seiner Art auf dem Balkan**. Es besteht aus zwei Gebäuden mit demselben Grundriss – einer Türbe (Mausoleum) und einem Imaret (Küchengebäude). Die Türbe ist mit einer Höhe von 12 m vollständig erhalten, was sie zum höchsten Heiligtum auf der Balkanhalbinsel macht. Die Tekke, auch nur „Das Kloster“ genannt, ist ein magischer Ort mit starker Energie. Es gibt Vermutungen, dass es auf einem älteren heidnischen Heiligtum erbaut wurde. Der mystischste und energiegeladene Ort in der **Dobrudscha**, der sich mitten im Grünen befindet, ruft Stille und Ehrfurcht hervor: tausendjährige Geschichte, erstaunliche Architektur, Mystik und Ruhe, Hoffnung auf Heilung – ein Ort, an dem es keine religiösen Grenzen gibt. Entlang der faszinierenden und schroffen Felsenküste, unterbrochen von idyllischen Buchten, fahren wir weiter zum **Höhlenkloster Aladja**. Das Kloster aus dem 13. bis 14. Jh. liegt in einem Wald auf einer Anhöhe an einer Felsklippe und gewährt einen traumhaften Blick auf das Meer. Nach unserer **Besichtigung des bekanntesten Felsenklosters an der bulgarischen Schwarzmeerküste** können wir noch eine kleine Wanderung in der Nähe des Naturparks Goldstrand machen. Danach fahren wir zur **Weinkellerei „Varna“**. Die Region der nördlichen Schwarzmeerküste

ist für sehr spezifische Klima- und Bodeneigenschaften bekannt. Moderate Sommertemperaturen, ohne scharfe Amplituden zwischen Tag und Nacht unterstützen das gleichmäßige Erreichen der technologischen Reife der Trauben, und Nachtwind-Luftbewegung verhindert die Entwicklung von Pilzen. Mäßige Luftfeuchtigkeit hilft, den Turgorzustand der Pflanze aufrechtzuerhalten. Sandiger bis zimentartiger Waldboden – stark entwässernd, ermöglicht die Kontrolle der Bodenfeuchtigkeit. Auch der Einfluss des Meeres ist im Geschmack der „Varna“-Weine spürbar. In den Weinbergen des Weinguts überwiegen die weißen Rebsorten, wofür der lokale Boden besonders gut geeignet ist, wie Grauburgunder, Sauvignon Blanc, Chardonnay, Deutscher Riesling, Italienischer Riesling, Traminer, Grüner Veltliner, Muscat O’Tonell sowie einige bulgarische Sorten wie Varna Misket und Vrachan Misket. Die von „Varna“ angebauten roten Rebsorten wie Pinot Noir, Cabernet Franc, Sangiovese, Grenache eignen sich sehr gut für die Herstellung von Roséweinen. Der prämierte Weinkeller ist seit 2008 in Betrieb und mit modernsten Einrichtungen ausgestattet, welche die Produktion hochwertiger Weine gewährleisten. Die Technologie entspricht den neuesten globalen Trends. Das Weingut setzt ausschließlich auf Handarbeit und Erfahrung und verarbeitet die Trauben äußerst schonend, indem Traubenmaische und Wein ohne Pumpen umgefüllt werden. Bei einer **Kellerführung durch einen Technologen** erfahren wir alles über die Geschichte des Weinanbaus und der -herstellung, ergänzt durch eine Präsentation zur Produktionstechnologie und den Besonderheiten der Weinproduktion in Bulgarien. Bei unserer **Verkostung von 5 Weinen, präsentiert von einem berühmten bulgarischen Sommelier**, lernen wir die unterschiedlichen Weineigenschaften kennen. Wir probieren die Sorten Sauvignon Blanc, Riesling x Varna Misket, Rosé Blush, Roséwein aus Pinot Noir und „SMS“, einen hochwertigen Rotwein-Mix. Dazu wird uns zur Auffrischung des Geschmacks **weißer Solekäse, französischer Käse, Parmesan, Bruschetta und Mineralwasser** gereicht. Mit vielen neuen Erkenntnissen und einem **lokalen Rakia-Schnaps** werden wir dann verabschiedet. Beschwingt fahren wir danach zurück zum Hotel.

8. Tag, Montag, 08.09.2025: Albena – Heimreise

Bis zum Transfer zum Flughafen Varna und Heimflug nach Stuttgart am Nachmittag können wir noch die zahlreichen Einrichtungen unseres Hotels nutzen.

Änderungen des Reiseverlaufs und der Ausflüge wetterbedingt oder aus organisatorischen Gründen bleiben vorbehalten unter Beibehaltung der zugesagten Leistungen.

Hotelbeschreibung:

Ihr **5-Sterne-Hotel „Maritim Paradise Blue Albena“** liegt im Nordosten Bulgariens, direkt an der **bulgarischen Riviera** mit ihrem kilometerlangen goldgelben feinsandigen Strand und ist umgeben von einer wunderschönen grünen Landschaft. Es befindet sich unmittelbar an der Strandpromenade des **Ferienorts Albena**, dessen „grüne Mission“ beispielsweise die ausgezeichnete Sauberkeit des Strandes, des Meerwassers und Verwendung erneuerbarer Energiequellen beinhaltet. Das Naturschutzgebiet Baltata mit über 250 Pflanzenarten bietet Natur pur in direkter Umgebung des Hotels und leistet einen wichtigen Beitrag zur außergewöhnlich sauberen Luft in diesem Gebiet. Der hoteleigene Strandabschnitt aus feinem Sand zählt zu den schönsten Europas. Für Hotelgäste stehen Liegen und Sonnenschirme gratis zur Verfügung. In der Umgebung finden Sie herrliche Parkanlagen, Freizeitangebote, Restaurants, Geschäfte und Unterhaltungsmöglichkeiten. Die Hafenstadt Varna mit dem internationalen Flughafen ist nur ca. 40 km entfernt. Das elegante Hotel, im Jahr 2017 erbaut, bietet eine großzügige Außen-Poolanlage mit tollem Meerblick und unterschiedlichen Attraktionen: 25 m Schwimmkorridor, Einzel- und Doppelmassagebetten, Wassermatratzen, Hydromassagezone, Wasserfälle, Tagesanimation mit Sport und Spiel sowie kostenlose Liegestühle und Sonnenschirme. Des Weiteren verfügt das Hotel über einen sehr ansprechenden Wellnessbereich. Das exklusive „Senses SPA & Wellness Center“ in der 4. Etage des Hotels verspricht Ruhe und Erholung in einer stilvollen und komfortablen Umgebung mit herrlichem Meerblick. Zur Fitness und Entspannung dienen eine Finnische Sauna, Dampfbad, Eisfontäne, Erlebnisduche, Salzhöhle für Halotherapie, Whirlpool, Ruhebereich und Relax-Terrasse mit Meerblick sowie ein moderner Fitnessraum und Indoor-Pool mit 3 integrierten Optionen für Hydromassage (Massagen und Spa-Behandlungen sowie ausgewählte Therapien gegen Gebühr). Das Restaurant „Blue Essential“ bietet Ihnen zum Frühstück und Abendessen ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Buffet an ausgewählten Speisen. Genießen Sie das Live-Showcooking in entspannter Atmosphäre. Das tägliche Angebot an frischem Obst und Gemüse kommt teilweise vom hoteleigenen ökologischen Anbau. Wechselnde Themenabende sorgen für neue Geschmacksvariationen. Im à-la-carte Restaurant Montgolfier genießen Sie eine erlesene internationale Küche und in der Burger-Bar am Pool einen Snack und Erfrischungen zwischendurch. In der Lobby-Bar können Sie gekühlte Drinks

zu sich nehmen. Wer möchte, kann im Anschluss daran noch im hoteleigenen Nachtclub weiterfeiern. Das Hotel bietet insgesamt 238 luxuriöse Zimmer, welche sich über 9 Etagen verteilen. Wir haben für Sie die geräumigen und luxuriös ausgestatteten **Deluxe-Zimmer mit Meerblick** reserviert: Diese sind mit Teppichboden und Fliesen ausgestattet und verfügen über Einzelbetten oder ein Doppelbett, je nach Wunsch, sowie ein Sofabett und ein voll ausgestattetes Bad mit Dusche / WC und Föhn, 49 Zoll-LCD-Fernseher mit Satellitenanschluss, Telefon, Kaffee- und Tee-Zubereiter, Zimmersafe, Mini-bar, Klimaanlage, Bügel-Set und kostenfreies WLAN sowie einen Balkon mit Blick auf das Meer. **Einzelzimmer sind Doppelzimmer zur Alleinnutzung.**

Unser Reisepreis, unsere Leistungen:

1.825,- EUR pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmer-Zuschlag (= DZ zur Alleinnutzung): 486,- EUR

- Linienflug mit Austrian Airlines von Stuttgart nach Varna (via Wien) und zurück inkl. internationaler Steuern, Fluggast- und Sicherheitsgebühren und 23 kg Freigeäck
- 7 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 5-Sterne-Hotel „Maritim Paradise Blue“ in Albena in Deluxe-Zimmern mit Meerblick; Hotelbeschreibung siehe links unten
- Nutzung von Sauna, Dampfbad, Hallenbad und Fitnessraum im „Senses SPA & Wellness“
- Hotel- / Touristensteuer
- Sonnenschirm und Liegen am Strand und Pool (nach Verfügbarkeit)
- Begrüßungscocktail mit der Hoteldirektion
- 7 x Buffet-Abendessen im Hotelrestaurant
- Mittagessen (Fischmenü) in einem Strand-Restaurant oder in der Altstadt in Nessebar
- Mittagessen mit frischen Schneckenspezialitäten in Bulgarevo
- Mittagssnack und Weinprobe (5 Weine & Rakia-Schnaps) auf dem Weingut „Varna“
- Ausflug „Varna – gestern und heute“ inkl. Eintritt im Archäologischen Museum und Ethnografischen Museum – Belosav
- Tagesausflug Nessebar „Stadt der vierzig Kirchen“ – Bootsfahrt auf dem Kamtschija-Fluss
- Tagesausflug „Geheimnisvoller Norden“: Balschik – Schneckenfarm – Kap Kaliakra
- Tagesausflug Rumänische Riviera und Dobrudscha – Konstanza inkl. Eintritte im Archäologischen Museum u. der Großen Moschee
- Tagesausflug „Spaziergang durch die Jahrhunderte“: Klöster Tekke u. Aladja inkl. Eintritte – Führung im Weingut „Varna“
- Sämtliche Eintrittsgebühren lt. Programm
- Sämtliche Transfers und Ausflüge im klimatisierten Reisebus
- Lizenzierte deutschsprachige Reiseleitung während der Ausflüge
- Persönliche und umsichtige TTS-Reisebetreuung

Voraussichtliche Flugzeiten (jeweils Ortszeit):

01.09.2025 ✈️ 06:45 Uhr Stuttgart 🛬 13:15 Uhr Varna
08.09.2025 ✈️ 16:00 Uhr Varna 🛬 18:55 Uhr Stuttgart

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Flugplan / Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

Persönliche Beratung und Buchung:

TTS Trautner-Touristik Stuttgart
Ihr Spezialist für Reisen, Veranstaltungen und Tagungen



Württembergstr. 317, 70327 Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530
petra.meyer@trautner-touristik.de, www.trautner-touristik.de